

## **Beschlußempfehlung und Bericht** **des Ausschusses für Gesundheit (15. Ausschuß)**

zu dem Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P.  
— Drucksache 12/6205 —

### **Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Fleischhygienegesetzes und des Geflügelfleischgesetzes**

#### **A. Problem**

Aus hygienischen Gründen muß die Einfuhr von Fleisch und Geflügelfleisch auch an anderen Stellen als den Grenzkontrollstellen durchgeführt werden können.

#### **B. Lösung**

Ergänzung der bestehenden Ermächtigung in § 19 Fleischhygienegesetz und § 26 Geflügelfleischhygienegesetz, um die Einfuhruntersuchung abweichend von § 16 Fleischhygienegesetz und § 24 Geflügelfleischhygienegesetz durchführen zu können.

**Einstimmigkeit im Ausschuß.**

#### **C. Alternativen**

Keine

#### **D. Kosten**

Keine

**Beschlußempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Gesetzentwurf — Drucksache 12/6205 — unverändert anzu-  
nehmen.

Bonn, den 1. Dezember 1993

**Der Ausschuß für Gesundheit**

**Dr. Walter Franz Altherr**  
stellv. Vorsitzender

**Dr. Hans-Hinrich Knaape**  
Berichterstatler

**Bericht des Abgeordneten Dr. Hans-Hinrich Knaape**

Der Deutsche Bundestag hat den Gesetzentwurf — Drucksache 12/6205 — in seiner 194. Sitzung am 26. November 1993 an den Ausschuß für Gesundheit zur federführenden Beratung und an den Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Mitberatung überwiesen. Der Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten empfahl in seiner Stellungnahme vom 1. Dezember 1993 einstimmig, dem Gesetzentwurf unverändert zuzustimmen.

Der Ausschuß für Gesundheit hat den Gesetzentwurf in seiner 79. Sitzung am 1. Dezember 1993 beraten. Der Ausschuß stellte dabei fest, daß mit dem Gesetzentwurf die Voraussetzungen geschaffen werden, einzelne Vorschriften der Richtlinie 90/675/EWG umzusetzen. Die Mitglieder des Ausschusses betonten, daß die Umsetzung dringlich sei. Deshalb solle das Gesetz auch am Tage nach der Verkündung in Kraft treten. Der Ausschuß stimmte dem unveränderten Gesetzentwurf einstimmig zu.

Bonn, den 1. Dezember 1993

**Dr. Hans-Hinrich Knaape**  
Berichterstatler